

Letzte Kilometer: Auf dem Weg zu einer Windkraftanlage im Schwarzwälder Hornberg.



Wind auf Fahrt

Transporte. Wo noch vor zwölf Jahren einfache Telesattelaufleger Windturblätter von 19 m Länge geladen hatten, transportieren heute Spezialaufleger Windturblätter bis zu 56 m Länge. Die Technik in der Windkraftbranche entwickelt sich derart rasant, dass die zugehörigen Transportlösungen sich ebenso dynamisch anpassen müssen.



Ab ins Grüne: Windkraftanlagen sind oftmals nicht direkt an ausgebauten Straßen gelegen. (Fotos: BigMove)

In der BigMove-Gruppe wird viel ‚Wind gefahren‘ – so nennen Insider Spezialtransporte für die Windenergiebranche auf der Straße. Gefahren wird aber nicht nur auf der Straße. Die letzten Kilometer spielen sich gerne auch auf Feldwegen und im Gelände ab. Denn Windparks und Windkraftanlagen liegen eher selten an gut ausgebauten Straßenabfahrten. Damit werden sowohl an das Fahrzeug als auch die Fahrer anspruchsvolle Anforderungen gestellt. Vergleichbar sind sie mit dem Rangieren auf unwegsamen Großbaustellen mit Gesamtzuglängen von 30 m aufwärts.

Kurs: Internationalisierung

Für ein Transport-Projekt lieferte der Hamburger BigMove-Partner Seeland im Auftrag von BigMover Pallmann Windkraftanlagen aus Aurich zur Installation direkt auf Schwarzwälder Bergspitzen. Da Produktion und Betrieb